

Stichworte aus den Briefen von Roderich von Stintzing,
Franziska und Charlotte geb. Bokelmann 1850-1870

=====

Schwester von Franziska

- 1850 Niederlage der Schleswig-Holsteiner (gegen Dänemark) nach Aufstand 1848, Charlotte in Holland, Plön, Angst vor Hausfrauenrolle
- 1851 Heidelberger schwierig, Süddeutsche Ehepaare gehen eher getrennte Wege, Freude an Geburt v. Wilhelm (1)
- 1852 Promotion und Habilitation in Heidelberg, Franziska religiöse Zweifel, Geldsegen durch Tod der Grossmutter (Büsch) in Holland
- 1853 Prozess Prof. Gervinus (Einer der "Göttinger 7", die Verfassungsbruch des Hann. Königs kritisierten und entlassen wurden), Tischerücken
- 1854 Umzug nach Basel, dort als "Romanist" tätig. Basler kulturell hochstehend aber spiessig und fremdenscheu, Entfremdung mit Charlotte.
- 1855 Werden nicht warm in Basel, Charlotte einsam und in Armenpflege aktiv, Fr. formuliert teils köstlich, z.B. "gestern assen wir mit dem den Tod seines nicht unwohlhabenden Vaters trauernden und seine Erbschaft sehr frohen Stählin mit seinen Kindern" Schreckliche Kur von R. in Bad Gurnigel (16.6.9 R. wird Rektor.
- 1856 Urlaub in Altona. Freude an Kindern. Rektor, Zasius Pol. Streit über Neuenburg (Schweiz gegen Preussen)
- 1857 Viel Anerkennung für R. Buch "Zasius".
Umzug nach Erlangen. Dort sehr wohltuend gegenüber Basel.
- 1858 Hausbau in Erlangen
- 1859 Vater Stintzing stirbt. R. und Fr. stehen für Preussen, das sich aber kläglich gegenüber Oesterreich benimmt. Umgebung verachtet Preussen, sympathisiert mit Oest., das in Italien gegen Frankreich und Savoyen kämpft.
- 1860 Charlotte verlässt Stintzings in Altona, leidet dann aber an Einsamkeit. Kurreisen nach Karlsbad (Franziska) bzw. Rigi-Kaltbad (Roderich) Königsbesuch in Erlangen.
- 1861 Angebot aus Kiel für Roderich. Hin und hergerissen Heimatliebe oder liebenswertes Leben mit Geselligkeit in Erlangen. Gehälserhöhung und Verleihung des Michaelsordens durch den König.
- 1862 Schwiegermutter Stintzing lange zu Besuch
- 1863 Wilhelm (12 Jahre alt) zur Schule nach Ansbach Grosse Erregung nach Tod des dänischen Königs, Geldsammlungen, Fördervereine um dänisches Joch in Schleswig-Holstein abzuschütteln.
- 1864 Leidenschaftliche Anteilnahme am Krieg gegen Dänemark. "Die Preussen, der Name ist gleichbedeutend mit "Schurken", haben die deutsche Fahne in Kiel eingeholt und schwarz-weiss geflaggt." ".den Preussen dringend nötig, dass sie von ihrem Herzblut hergeben für die Sache, DAMIT SIE EINMAL DEUTSCHE WERDEN": WUT AUF BISMARCK RODERICH REKTOR DER UNI. ZU PATRIOTISCHER ARTIKEL BRINGT Ärger mit bayrischer Pressezensur.

- 1865 Sohn Otto geboren
- 1866 Mutter Stintzing gestorben. Nordeutsche Professoren werden von Bayern angefeindet (Krieg Preussens gegen Österreich, Bayern usw.)
- 1867 "Mein Mann hält mich für eine grunds~~ch~~lechte Haushälterin", was Franziska immer wieder selbst eingesteht.) Anerk~~n~~nung für Bismarcks Politik gegenüber Süddeutschen Staaten.
- 1868 Kinder sollen in Norddeutschland Wurzeln schlagen.. Überdruss an bierseligen Bayern. Roderich wird mit Anerkennungen der Uni Erlangen und Ministeriem überhäuft.
- 1869 Erlangen und die Uni verlieren sehr an Reiz
- 1870 Berufung nach Bonn. Aufbruchstimmung.

M. L. Zano